

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2016	1–9 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	512,7	518,7	- 1,2 %
EBITDA	148,4	147,3	0,8 %
EBITDA-Marge in %	28,9	28,4	0,5 PP
EBIT	86,6	83,5	3,7 %
EBIT-Marge in %	16,9	16,1	0,8 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	4.924	5.027	- 2,1 %

Von Januar bis September 2016 wurden an den HHLA-Containerterminals mit insgesamt 4.924 Tsd. Standardcontainern (TEU) 2,1 % weniger umgeschlagen als im Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 5.027 Tsd. TEU). Während das erste Halbjahr 2016 noch von Mengenrückgängen geprägt war, konnte im dritten Quartal 2016 wieder ein Mengenanstieg in Höhe von 5,6 % gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres verzeichnet werden. Grund hierfür war u.a. die Stabilisierung der Umschlagmenge im Fahrtgebiet Fernost, wenngleich diese Volumina kumuliert weiterhin unter Vorjahresniveau liegen. Auch die Feederverkehre von und nach Russland, die sich nach starken Einbrüchen 2015 im Jahresverlauf stetig erholt haben, trugen zur positiven Mengenentwicklung im dritten Quartal bei und legten im Berichtszeitraum insgesamt um 10,5 % zu. Dagegen blieb der Umschlag mit anderen Ostseehäfen wie z.B. in Polen oder Schweden aufgrund von Großschiffsdirektanläufen weiter hinter dem Vorjahr zurück. Die **Mengenentwicklung** an den drei Hamburger Containerterminals lag demnach in den ersten neun Monaten 2016 mit 4.711 Tsd. TEU noch 2,7 % unter Vorjahr (4.840 Tsd. TEU). Der Containerumschlag am Container Terminal Odessa entwickelte sich weiterhin sehr positiv und konnte konjunkturbedingt um 13,4 % gegenüber Vorjahr auf 213 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 188 Tsd. TEU).

Der Mengenrückgang führte entsprechend zu sinkenden **Umsatzerlösen**. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen diese jedoch nur unterproportional um 1,2 % auf 512,7 Mio. € zurück (im Vorjahr: 518,7 Mio. €). Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen trotz einer leicht gestiegenen Feederquote von 23,5 % (im Vorjahr: 23,1 %) leicht an.

Die EBIT-Kosten des Segments konnten trotz des für das Containergeschäft typischen hohen Fixkostenanteils proportional zur rückläufigen wasserseitigen Menge gesenkt werden. Insbesondere die Personalstückkosten blieben gegenüber dem Vorjahr konstant. Die gestiegenen Durchschnittserlöse bewirkten dementsprechend ein um 3,7 % höheres **Betriebsergebnis (EBIT)** in Höhe von 86,6 Mio. € (im Vorjahr: 83,5 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg entsprechend auf 16,9 % (im Vorjahr: 16,1 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2016	1–9 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	289,5	272,8	6,1 %
EBITDA	67,7	61,1	10,7 %
EBITDA-Marge in %	23,4	22,4	1,0 PP
EBIT	50,0	44,0	13,8 %
EBIT-Marge in %	17,3	16,1	1,2 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.055	996	5,9 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland haben die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2016 deutlich zulegen können. Mit einem Plus von 5,9 % stieg das **Transportvolumen** auf 1.055 Tsd. Standardcontainer (TEU) gegenüber 996 Tsd. TEU im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen wurde die Entwicklung durch das Wachstum der Bahntransporte. Diese konnten verglichen mit dem Vorjahr noch einmal deutlich um 7,3 % auf 818 Tsd. TEU zulegen (im Vorjahr: 762 Tsd. TEU). Auch der Straßentransport entwickelte sich im Vorjahresvergleich positiv und konnte in einem schwierigen Marktumfeld um 1,3 % auf 237 Tsd. TEU (im Vorjahr: 234 Tsd. TEU) leicht zulegen.

Mit einem Plus von 6,1 % auf 289,5 Mio. € (im Vorjahr: 272,8 Mio. €) entwickelte sich der **Umsatz** geringfügig besser als die Transportmenge. Hier wirkte sich u.a. ein veränderter Relationsmix durch einen gestiegenen Bahnanteil von 76,5 % auf 77,5 % am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte positiv aus.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 50,0 Mio. € (im Vorjahr: 44,0 Mio. €) und übertraf die Mengen- und Umsatzentwicklung erheblich. Hier wirkte sich vor allem die Mengensteigerung positiv aus. Auch ein im Vergleich zum Vorjahr verbesserter Mix aus Import- und Exportmengen, verbunden mit einer hohen Auslastung der Züge, hatte positive Auswirkungen auf das Segmentergebnis. Beim Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass im dritten Quartal 2015 positive Einmaleffekte in Höhe von 2,5 Mio. € aus dem Verkauf eines Grundstücks in Polen enthalten waren.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2016	1–9 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	40,5	48,9	- 17,1 %
EBITDA	0,4	2,5	- 83,2 %
EBITDA-Marge in %	1,0	5,1	- 4,1 PP
EBIT	- 2,6	- 0,6	neg.
EBIT-Marge in %	- 6,4	- 1,3	- 5,1 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	3,0	2,7	8,1 %

In den Finanzkennzahlen des Segments Logistik sind die Geschäftsbereiche Fahrzeuglogistik, Projekt- und Kontraktlogistik, Beratung sowie Kreuzfahrtlogistik enthalten. Die Ergebnisse von Massengut- und Fruchtlogistik werden im Equity-Beteiligungsergebnis erfasst.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2016 verzeichneten die vollkonsolidierten Gesellschaften des Segments Logistik eine rückläufige **Umsatzentwicklung**. Der Segmentumsatz blieb mit 40,5 Mio. € um 17,1 % unter dem Vorjahr (im Vorjahr: 48,9 Mio. €). Grund hierfür waren neben der sukzessiven Reduzierung der Projekt- und Kontraktlogistikaktivitäten u.a. projektbedingt geringere Umsatzerlöse bei den Beratungsaktivitäten. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** enthielt im dritten Quartal 2016 Einmaleffekte, welche aus der Beendigung des Flächenmietvertrags für das Überseezentrum resultierten. Sie glichen sich im Berichtszeitraum insgesamt mit den Aufwendungen für Rückstellungen aus, die im zweiten Quartal für die mittlerweile weitestgehend abgeschlossene Einstellung der Geschäftstätigkeit des Bereichs Projekt- und Kontraktlogistik gebildet wurden. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Betriebsverlust des Segments in den ersten neun Monaten auf - 2,6 Mio. € (im Vorjahr: - 0,6 Mio. €), da sich u.a. die Betriebsergebnisse der Beratungsaktivitäten und der Fahrzeuglogistik gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelten.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** abgebildeten Gesellschaften verzeichneten eine uneinheitliche Geschäftsentwicklung. Das Equity-Beteiligungsergebnis übertraf im Berichtszeitraum mit insgesamt 3,0 Mio. € das Vorjahr um 8,1 % (im Vorjahr: 2,7 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2016	1–9 2015	Veränd.
Umsatzerlöse	28,0	27,5	1,8 %
EBITDA	15,3	16,4	- 6,6 %
EBITDA-Marge in %	54,8	59,7	- 4,9 PP
EBIT	11,5	12,7	- 8,9 %
EBIT-Marge in %	41,2	46,0	- 4,8 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal setzten ihre positive Umsatzentwicklung bei weitgehender Vollvermietung auch im dritten Quartal 2016 weiter fort. Dies spiegelt sich im Anstieg der **Umsatzerlöse** um 1,8 % auf 28,0 Mio. € wider (im Vorjahr: 27,5 Mio. €).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** sank dagegen im Vorjahresvergleich um 8,9 % auf 11,5 Mio. € (im Vorjahr: 12,7 Mio. €), was maßgeblich auf erhöhte Instandhaltungsaufwendungen im Zuge erforderlicher Mietflächenmodernisierungen in der Speicherstadt zurückzuführen ist. Darüber hinaus war im Ergebnis des Vorjahres ein außerordentlicher Ertrag aus einer Versicherungserstattung in Höhe von 0,9 Mio. € enthalten.